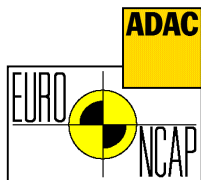


## Crashtest BMW Mini (Kleinwagenklasse)

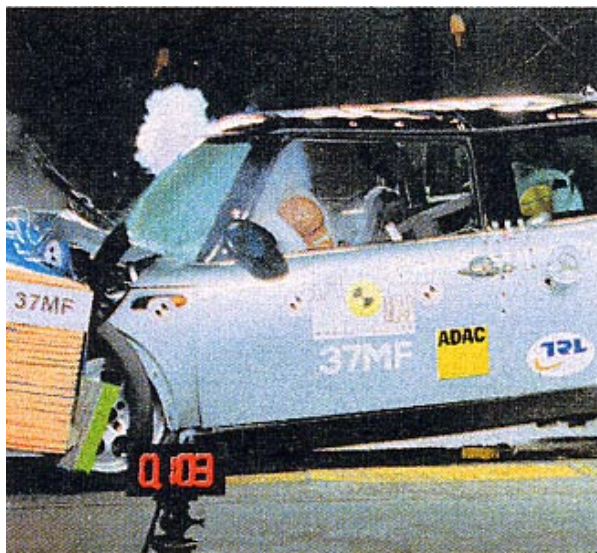
Bauzeitraum ab 2001

Testdatum: Juli 2002



**Frontalcrash.** Nachdem BMW im Mai 2002 die Sensortechnik der Airbags verbesserte, zündet beim Frontalaufprall jetzt auch die zweite Airbag-Stufe. Trotzdem knallt der Kopf des Fahrers noch auf die Grundplatte des Lenkrades: bei einem schwereren Aufprall sicher ein erhöhtes Risiko! Die Pedalerie stößt nur sehr wenig in den Innenraum, allerdings müssen die Fahrerknie leiden – einige Aufschlagpunkte hinter der Verkleidung werden als zu aggressiv bewertet.

**Seriencrash.** Auch die Struktur der Türen wurde von BMW im Mai noch einmal einer Kur unterzogen, um zu besseren Resultaten zu kommen. Obwohl der Seitenairbag im Mini Standard ist, kann er erhöhte Belastungswerte für die Brust nicht verhindern. Der beim Pfahlaufprall gut funktionierende Kopfairbag hätte zwei Zusatzpunkte beschert, wenn er zur Serienausstattung gehörte.



In dieser „Super-Kurz“-Version büßt der Mini einiges an Passiver Sicherheit ein

**Testergebnis:** ★★★★★☆

**Gesamt-Punktzahl:** 25\* Punkte

\*gerundet

**Frontalcrash:** 10 Punkte

**Seitencrash incl.**

**Pfahlaufprall:** 14 Punkte

**Pfahlaufpralltest:** Bestanden  
Pfahlaufprall (Sternsymbol am Kopf) wird nur durchgeführt, wenn Fahrzeug mit Kopfairbag geliefert wird.

**Fußgängerschutz:** ★☆☆☆☆

Beim Fußgängerschutz können maximal vier Sterne erreicht werden

★★★★★ Fünf Sterne: Beste Beurteilung für die Summe der Punkte aus den Einzelcrashes:

1 bis 8 ★☆☆☆☆ 9 bis 16 ★★☆☆☆

17 bis 24 ★★★★★ 25 bis 32 ★★★★★

ab 33 Punkte ★★★★★

